

EOS SOZIALGENOSSENSCHAFT

Jahresabschluss zum 31-12-2020

Identifikationsdaten des Unternehmens	
Sitz	HERZOG-SIGMUND-STRASSE 1 BRUNECK BZ
Steuernummer	02342830219
VWV-Nummer	BZ 172233
MWST-Nummer	02342830219
Gesellschaftskapital Euro	201.725 v.e.
Rechtsform	GENOSSENSCHAFT
Haupttätigkeit (ATECO)	949990
Gesellschaft in Liquidation	nein
Einpersonengesellschaft	nein
Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfenene Gesellschaft	nein
Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe	nein
Eintragungsnummer in das Genossenschaftsregister	A146107

Bilanz

	31-12-2020	31-12-2019
Bilanz		
Aktiva		
A) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		
Eingeforderte Einlagen	-	50
Summe ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital (A)	-	50
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielle Vermögensgegenstände		
3) Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	13.340	19.269
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	3.506	17.126
7) Andere immaterielle Vermögensgegenstände	33.520	39.452
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	50.366	75.847
II - Sachanlagen		
1) Grundstücke und Gebäude	2.127.969	2.026.453
2) Technische Anlagen und Maschinen	64.854	61.556
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.931	99.662
4) Andere Sachanlagen	127.873	142.320
5) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	174.913	312.341
Summe Sachanlagen	2.567.540	2.642.332
III - Finanzanlagen		
1) Beteiligungen an		
a) Tochterunternehmen	-	2
d-bis) anderen Unternehmen	1.005	1.005
Summe Beteiligungen	1.005	1.007
Summe Finanzanlagen	1.005	1.007
Summe Anlagevermögen (B)	2.618.911	2.719.186
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte		
4) fertige Erzeugnisse und Waren	-	150.086
Summe Vorräte	-	150.086
II - Forderungen		
1) aus Lieferungen und Leistungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	775.786	843.025
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	775.786	843.025
5-bis) Steuerforderungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	61.031	23.625
Summe Steuerforderungen	61.031	23.625
5-quater) sonstige Forderungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	97.973	167.849
mit Restlaufzeit über einem Jahr	7.664	5.864
Summe sonstige Forderungen	105.637	173.713
Summe Forderungen	942.454	1.040.363
IV - Liquide Mittel		
1) Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	436.164	78.960
3) Kassenbestand	1.990	4.714
Summe liquide Mittel	438.154	83.674
Summe Umlaufvermögen (C)	1.380.608	1.274.123
D) Rechnungsabgrenzungsposten	7.105	10.999

Summe Aktiva	4.006.624	4.004.358
Passiva		
A) Eigenkapital		
I - Gezeichnetes Kapital	201.725	201.925
IV - Gesetzliche Rücklage	627.789	627.789
VI - Andere, getrennt ausgewiesene Rücklagen		
Sonstige Rücklagen	1.199.662	1.199.663
Summe andere Rücklagen	1.199.662	1.199.663
VIII - Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	(1.187.571)	(571.369)
IX - Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	177.539	(616.201)
Summe Eigenkapital	1.019.144	841.807
B) Rückstellungen		
4) Sonstige Rückstellungen	207.389	320.000
Summe Rückstellungen	207.389	320.000
C) Abfertigung für Arbeitnehmer	400.890	453.907
D) Verbindlichkeiten		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	264.892	403.611
mit Restlaufzeit über einem Jahr	1.338.156	818.038
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.603.048	1.221.649
6) Erhaltene Anzahlungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	-	1.038
Summe erhaltene Anzahlungen	-	1.038
7) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	134.824	182.720
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134.824	182.720
10) Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	-	110.000
Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen	-	110.000
12) Steuerverbindlichkeiten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	73.540	104.753
Summe Steuerverbindlichkeiten	73.540	104.753
13) Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	132.403	178.247
Summe Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	132.403	178.247
14) Sonstige Verbindlichkeiten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	435.386	588.487
Summe sonstige Verbindlichkeiten	435.386	588.487
Summe Verbindlichkeiten	2.379.201	2.386.894
E) Rechnungsabgrenzungsposten	-	1.750
Summe Passiva	4.006.624	4.004.358

Gewinn- und Verlustrechnung

	31-12-2020	31-12-2019
Gewinn- und Verlustrechnung		
A) Gesamtleistung		
1) Umsatzerlöse	4.625.420	5.792.456
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	118.811	129.133
Sonstige	380.061	131.477
Summe sonstige betriebliche Erträge	498.872	260.610
Summe Gesamtleistung	5.124.292	6.053.066
B) Herstellungskosten		
6) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	150.981	510.186
7) Aufwendungen für bezogene Leistungen	680.859	795.464
8) Aufwendungen für die Nutzung von Gütern Dritter	352.655	371.834
9) Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.376.200	3.283.370
b) Sozialabgaben	603.660	811.506
c) Aufwendungen für Abfertigung	165.762	227.976
d) Aufwendungen für Altersvorsorge und ähnliche Verpflichtungen	11.278	14.088
e) Sonstige Personalaufwendungen	10.767	14.667
Summe Personalaufwand	3.167.667	4.351.607
10) Abschreibungen und Abwertungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	27.072	33.100
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	101.879	127.127
Summe Abschreibungen und Abwertungen	128.951	160.227
11) Bestandsveränderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der bezogenen Waren	150.086	151.538
13) Sonstige Rückstellungen	207.389	120.000
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	65.232	108.075
Summe Herstellungskosten	4.903.820	6.568.931
Betriebserfolg (A-B)	220.472	(515.865)
C) Finanzergebnis		
16) Andere Erträge im Finanzierungsbereich		
d) Sonstige Erträge		
Sonstige	1	60
Summe sonstige Erträge	1	60
Summe andere Erträge im Finanzierungsbereich	1	60
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sonstige	42.934	36.397
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.934	36.397
Finanzergebnis (15 + 16 + 17 + 17bis)	(42.933)	(36.337)
D) Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen		
19) Abschreibungen		
a) zu Beteiligungen	-	63.999
Summe Abschreibungen	-	63.999
Summe Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen (18 - 19)	-	(63.999)
Ergebnis vor Steuern (A-B+-C+-D)	177.539	(616.201)
21) Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	177.539	(616.201)

Kapitalflussrechnung, indirekte Methode

	31-12-2020	31-12-2019
Kapitalflussrechnung, indirekte Methode		
A) Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)		
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	177.539	(616.201)
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	42.933	36.337
1) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Einkommensteuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten	220.472	(579.864)
Berichtigungen aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen ohne Auswirkungen auf das Nettoumlaufvermögen		
Rückstellungen	283.391	216.465
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	128.951	160.227
Abwertungen aufgrund dauerhafter Wertminderungen	-	63.999
Summe Berichtigungen aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen ohne Auswirkungen auf das Nettoumlaufvermögen	412.342	440.691
2) Cash-Flow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	632.814	(139.173)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	150.086	151.538
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.239	164.734
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(47.896)	(168.388)
Abnahme/(Zunahme) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	3.894	(4.383)
Zunahme/(Abnahme) der passiven Rechnungsabgrenzungen	(1.750)	1.750
Andere Abnahmen/(Andere Zunahmen) des Nettoumlaufvermögens	(311.046)	51.909
Summe Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	(139.473)	197.160
3) Cash-Flow nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	493.341	57.987
Sonstige Berichtigungen		
Erhaltene/(entrichtete) Zinsen	(42.933)	(36.337)
(Verwendung von Rückstellungen)	(449.153)	(116.422)
Summe sonstige Berichtigungen	(492.086)	(152.759)
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (A)	1.255	(94.772)
B) Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		
Sachanlagen		
(Investitionen)	(42.338)	(442.566)
Abgänge	15.765	265.787
Immaterielle Vermögensgegenstände		
(Investitionen)	(13.520)	(111.387)
Abgänge	12.116	65.220
Finanzanlagen		
Abgänge	2	500
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (B)	(27.975)	(222.446)
C) Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Fremdmittel		
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(304.470)	271.013
Neue Finanzierungen	700.000	-
(Rückzahlung von Finanzierungen)	(14.130)	(99.141)
Eigenmittel		
(Kapitalrückzahlung)	(200)	-
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (C)	381.200	171.872
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel (A ± B ± C)	354.480	(145.346)
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		

Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	78.960	224.008
Schecks	-	642
Kassenbestand	4.714	4.370
Summe liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	83.674	229.020
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres		
Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	436.164	78.960
Kassenbestand	1.990	4.714
Summe liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	438.154	83.674

Anhang zum Jahresabschluss zum 31-12-2020

Anhang, allgemeine Angaben

Sehr geehrte Mitglieder, der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31/12/2020.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem *Organismo Italiano di Contabilità*, veröffentlichten nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.

Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen, während die Kapitalflussrechnung gemäß Art. 2425-ter erstellt wurde.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss umfasst zudem alle notwendigen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses.

Bilanzierungsgrundsätze

Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Unter Bezugnahme auf die Einführung des vorliegenden Anhangs zum Jahresabschluss wird hiermit bescheinigt, dass - gemäß Art. 2423, Abs. 3 ZGB - für den Fall, dass die aufgrund gesonderter gesetzlicher Bestimmungen geforderten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Lage der Genossenschaft wiederzugeben, die zu diesem Zweck erforderlichen zusätzlichen Angaben ergänzt werden.

Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden in Euroeinheiten aufgestellt.

Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Gemäß Art. 2423-bis, Abs. 1, Punkt 1-bis ZGB erfolgt die Erfassung und Darstellung der Posten unter Berücksichtigung des Gehalts des zugrunde liegenden Geschäftsvorfalles oder der zugrunde liegenden Vereinbarung. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden Erträge und Aufwendungen unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Gewinne ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden.

Die Bewertung der Elemente, aus denen sich die einzelnen Posten der Aktiva oder Passiva zusammensetzen, erfolgte getrennt, um zu vermeiden, dass die Wertzuwächse einiger Elemente die Wertverluste anderer ausgleichen können.

Bezüglich der COVID Pandemie gab es in der Abteilung "Burger Hof - Schulprojekte" wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftsgebarung und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahres. Die im Jahre 2018 neu ausgeübte Tätigkeit am Burger Hof in Zusammenarbeit mit dem Schulverbund Pustertal wurde im Jahr 2020 weitergeführt und intensiviert. Die Aufenthalte der Schulklassen waren aufgrund des epidemiologischen Notstandes "Covid-19" nur begrenzt möglich bzw. führten zu einem Umsatzverlust von knapp € 90.000. Zumal die restlichen Abteilungen der EOS Sozialgenossenschaft so gut wie keine bzw. nur sehr geringe pandemie-bezogene Auswirkungen zu verzeichnen hatten, konnten die negativen Folgen für die Sozialgenossenschaft in Grenzen gehalten werden. Um den Auswirkungen der COVID Pandemie in der Abteilung "Burger Hof - Schulprojekte" entgegenzuwirken, wurde die Mitarbeiterin zeitweise in Lohnausgleich gesetzt. In der Zwischenzeit wurden alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um am Burger Hof wieder Schulklassen zu empfangen.

Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Anhang zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit arabischen Zahlen versehene Posten nicht gemäß den fakultativen Bestimmungen in Art. 2423-ter ZGB zusammengefasst.

Gemäß Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Bestandteile der Aktiva oder Passiva unter mehrere Posten der Gliederung des Jahresabschlusses fallen.

Ausnahmefälle im Sinne von Artikel 2423, fünfter Absatz, ZGB

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423, Abs. 4 und 5 ZGB vonnöten wären.

Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423-bis, Abs. 2 ZGB vonnöten wären.

Problematiken im Zusammenhang mit der Vergleichbarkeit und Anpassung der Bilanzdaten

Gemäß Art. 2423-ter ZGB wird darauf hingewiesen, dass alle Posten des Jahresabschlusses mit den Posten des vorangehenden Geschäftsjahres vergleichbar sind, sodass keiner dieser Posten angepasst werden musste.

Angewandte Bewertungskriterien

Die Grundsätze für die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses und für die Wertberichtigungen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des ZGB sowie den nationalen Rechnungslegungsstandards des OIC, des Standardsetzers für Italien. Die angewandten Grundsätze sind dieselben wie im Vorjahr.

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, aufgeführt und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres hielt die Genossenschaft keine Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital

Die Forderungen gegen Mitglieder werden zu ihrem Nennwert, der ihrem voraussichtlichen Einbringlichkeitswert entspricht, bewertet.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Anlagewerte werden entsprechend den in den Rechnungslegungsgrundsätzen vorgesehenen Voraussetzungen zu den Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten in den Aktiva der Bilanz ausgewiesen und gleichmäßig über die gesamte künftige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Wert des Anlagevermögens wird unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan, von dem angenommen wird, dass er eine ordnungsgemäße Aufteilung der aufgewendeten Kosten über die gesamte Nutzungsdauer des betroffenen Anlagevermögens gewährleistet:

Posten des immateriellen Anlagevermögens	Abschreibungssätze %
Software, Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	33,33%
Andere immaterielle Anlagewerte	33,33%

Die Abschreibungsgrundsätze für das immaterielle Anlagevermögen wurde planmäßig und in jedem Geschäftsjahr in Abhängigkeit zur restlichen Nutzungsmöglichkeit jedes einzelnen Gutes oder jeder einzelnen Aufwendung angewendet.

Laut und kraft Art. 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 sowie gemäß den nachfolgenden gesetzlichen Bestimmungen zur monetären Neubewertung wird hiermit erklärt, dass für die immateriellen Vermögensgegenstände, die sich derzeit im Vermögen des Unternehmens befinden, bislang keine monetäre Neubewertung durchgeführt wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass für diese Aufwendungen für Anlagevermögen keine Wertminderungen gemäß ex-Art. 2426, Abs. 1, Nr. 3 ZGB vonnöten waren, da gemäß OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Indikatoren für potenzielle Wertminderungen der immateriellen Anlagewerte vorlagen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu ihren Anschaffungskosten erfasst, darin eingeschlossen sind die entsprechenden Nebenkosten; ihre Abschreibung erfolgt innerhalb der für sie vorgesehenen gesetzlichen oder vertraglichen Frist.

Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu dem Zeitpunkt, zu dem der Übergang der mit der erworbenen Sache verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgt, erfasst und im Jahresabschluss zu ihren Anschaffungskosten ausgewiesen und um jene Nebenkosten erhöht, welche eventuell bis zum Zeitpunkt, zu dem die Anlagegüter für ihren Einsatz bereit sind, anfallen bzw. in jedem Fall maximal um ihren Restwert.

Ausgewiesene Kosten, die während des Geschäftsjahres zu einer effektiven Erhöhung der Produktivität, der Nutzungsdauer oder des Bestands der Vermögensgegenstände beigetragen haben, wurden um den Wert der Güter, auf die sie sich beziehen, erhöht.

Diese Güter sind im Aktivvermögen unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Der Buchwert von Gütern, die nach homogenen Kategorien und Anschaffungsjahr zusammengefasst sind, wird auf die Geschäftsjahre, in denen diese Güter voraussichtlich genutzt werden, aufgeteilt. Bei diesem Verfahren werden in der Gewinn- und Verlustrechnung planmäßig die Abschreibungsraten der festen Abschreibungspläne, die zu dem Zeitpunkt, zu dem das Anlagegut verfügbar und einsatzbereit ist, definiert werden, und zwar unter Berücksichtigung der vermeintlichen restlichen Nutzungsmöglichkeiten des betreffenden Gutes. Diese Abschreibungspläne, die jährlich einer Überprüfung unterzogen werden, werden unter Berücksichtigung des Bruttowerts der Güter sowie auf der Grundlage der Annahme, dass ihr Veräußerungswert zum Zeitpunkt der Beendigung des Abschreibungsprozesses gleich Null ist, definiert.

Die Abschreibung des Sachanlagevermögens, dessen Nutzung zeitlich begrenzt ist, erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan:

Posten des Sachanlagevermögens	Abschreibungssätze %
Betriebsgebäude	3%
Leichte Bauten	10%
Einrichtung Büroräume	12%
Einrichtung Wohnung, Heim, Therapie, Fachambulanz	10%
Ausstattung Wohnung, Heim, Therapie	25%
Ausstattung Turnhalle	15,50%
Elektrogeräte Wohnung, Heim, Therapie, Fachambulanz	12%
Musikinstrumente	10%
Werkzeuge und Geräte	10%
Elektronische Büromaschinen	20%
Telefonanlagen, Faxgeräte, Anrufbeantw., Modem	20%
Mobiltelefon	20%
Optische Geräte	30%
Personenkraftwagen und Kleinbusse	25%

Eventuelle im Laufe des Geschäftsjahres stattgefundene Veräußerungen von Vermögensgegenständen (Abtretung, Verschrottung usw.) hatten zur Eliminierung ihres Restwerts geführt. Der sich eventuell zwischen dem Buchwert und Veräußerungswert ergebende Unterschiedsbetrag wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Für die im Verlauf des Geschäftsjahres erworbenen Anlagewerte wurden oben genannte Sätze auf die Hälfte gesenkt, da die so erhaltene Abschreibungsrate nicht signifikant von der Rate abweicht, die ab dem Zeitpunkt, zu dem der Vermögensgegenstand verfügbar und einsatzbereit ist, berechnet wird.

Die Abschreibungsgrundsätze für das Sachanlagevermögen haben sich gegenüber dem vorangehenden Geschäftsjahr nicht verändert.

Die Buchung der für Sachanlagen erhaltenen öffentlichen Kapitalzuschüsse erfolgte auf Grundlage der direkten Methode. Die Zuschüsse wurden daher abzüglich der Aufwendungen für die Anlagewerte, auf die sie sich beziehen, verbucht.

Laut und kraft Art. 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 sowie gemäß den nachfolgenden gesetzlichen Bestimmungen zur monetären Neubewertung wird hiermit erklärt, dass für die Sachanlagen, die sich derzeit im Vermögen des Unternehmens befinden, bislang keine monetäre Neubewertung durchgeführt wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Wertminderungen gemäß ex-Art. 2426, Abs. 1, Nr. 3 ZGB vonnöten waren, da gemäß OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Indikatoren für potenzielle dauerhafte Wertminderungen der Sachanlagen vorlagen.

Grundstücke und Gebäude

Die Genossenschaft hat das Grundstücksteil, auf dem sich die Gebäude in ihrem Eigentum befinden, gesondert buchmäßig erfasst, wobei für dieses zudem keine Abschreibung vorgenommen wurde, da es sich hierbei um Güter, für die kein Ablauf der zukünftigen Nutzungsdauer vorgesehen ist, handelt.

Im Entstehen befindliches Anlagevermögen und Anzahlungen

Die sich in der Konstruktion befindlichen, unter Posten B.II.5 ausgewiesenen Sachanlagewerte werden erstmalig zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem die ersten Kosten für die Konstruktion der Sache aufgewendet werden, darin eingeschlossen sind auch die internen und externen Kosten, die für die Herstellung derselben Sache aufgewendet werden. Diese Aufwendungen werden bis zum Abschluss des Projekts als im Entstehen befindliches Anlagevermögen ausgewiesen und sind bis zu diesem Zeitpunkt kein Gegenstand von Abschreibungen.

Finanzanlagevermögen

Beteiligungen

Alle im Jahresabschluss ausgewiesenen Beteiligungen wurden auf der Grundlage der Anschaffungskostenmethode bewertet, wobei unter Kosten die Aufwendungen für den Erwerb zu verstehen sind, und zwar unabhängig von der Zahlungsweise und einschließlich der entsprechenden Nebenkosten (Bankgebühren, Steuermarken, Bankvermittlung usw.).

Leasinggeschäfte

Die durch Leasing erworbenen Güter werden buchhalterisch wie vom Gesetzgeber vorgesehen unter Anwendung der Vermögensmethode dargestellt, wobei die Leasinggebühren als Betriebskosten ausgewiesen werden.

Vorräte

Lagerbestände wurden zum niedrigeren Wert zwischen den Anschaffungskosten und/oder den Herstellungskosten und dem sich aus der Marktlage ergebenden Veräußerungswert bewertet.

Die Anschaffungskosten umfassen eventuell angefallene direkt zurechenbare Nebenkosten.

Die Herstellungskosten umfassen keine indirekt zurechenbaren Aufwendungen, da diese nicht auf der Grundlage einer objektiven Methode zurechenbar sind.

Forderungen des Umlaufvermögens

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen wurden im Jahresabschluss gemäß der in Art. 2426, Abs. 2 ZGB festgelegten Effektivzinsmethode erfasst, wobei der zeitliche Faktor und der vermutliche Einbringlichkeitswert entsprechend den Bestimmungen in Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 ZGB berücksichtigt wurden.

Für Forderungen, bei denen sich die Anwendung der Effektivzinsmethode und/oder der Methode nach fortgeführten Anschaffungskosten (Aktualisierung) im Rahmen der Notwendigkeit, eine wahrheitsgetreue und richtige Wiedergabe der Vermögens- und Ertragslage der Genossenschaft zu gewährleisten, als irrelevant erwiesen hat, erfolgte der Ausweis weiterhin entsprechend dem vermutlichen Einbringlichkeitswert. Dieser Umstand trat beispielsweise bei Forderungen mit unterjähriger Fälligkeit bzw. in Bezug auf die Effektivzinsmethode ein, sofern Transaktionskosten, Kommissionen sowie alle sonstigen Differenzwerte zwischen Anfangswert und dem Wert am Stichtag unerheblich waren, oder sofern im Falle einer Aktualisierung der sich aus den Vertragsbedingungen ergebende Zinssatz nicht signifikant vom marktüblichen Zinssatz abweicht.

Liquide Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Geld zum Nennwert;
- Bankeinlagen und Schecks zum geschätzten realisierbaren Wert. Insbesondere stimmt der realisierbare Wert mit dem Nennwert überein.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Berechnung der antizipativen und transitorischen Posten erfolgte auf der Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinerträge und/oder Gemeinkosten auf zwei Geschäftsjahre.

Die Bewertung der antizipativen und transitorischen Posten erfolgte gemäß dem Grundsatz der "periodengerechten Abgrenzung", da die erhaltenen Vertragsleistungen keinen zeitlich kontinuierlichen wirtschaftlichen Gehalt aufweisen, sodass die Aufteilung der Kosten (und somit die Zuordnung des auf das Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zum Verlauf der Geschäftstätigkeit erfolgte, wie im OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 18 ausgeführt.

Eigenkapital

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten erfolgen zur Abdeckung von Verbindlichkeiten, deren Bestehen als sicher oder wahrscheinlich erachtet wird und deren Höhe oder Zeitpunkt der Fälligkeit bei Beendigung des Geschäftsjahres nicht feststellbar sind.

Diese Rückstellungen erfolgen entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Periodenabgrenzung unter Einhaltung der Vorschriften des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 31. Die dazugehörigen Einstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des entsprechenden Geschäftsjahres entsprechend ihrer Kostenart ausgewiesen.

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die Abfindung TFR wurde entsprechend den in Art. 2120 ZGB enthaltenen Bestimmungen berechnet sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden gesetzlichen, vertraglichen und berufsgruppenspezifischen Bestimmungen; sie umfasst zudem die angereiften jährlichen Anteile einschließlich einer Aufwertung auf Grundlage der vom Institut für Statistik ISTAT ermittelten Indexzahl.

Die Höhe der Rückstellung wird abzüglich der ausgezahlten Anzahlungen sowie der Anteile für im Laufe des Geschäftsjahres beendete Arbeitsverhältnisse ermittelt und stellt zum Bilanzstichtag gesicherte Verbindlichkeiten gegenüber den angestellten Mitarbeitern dar.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss gemäß der von Art. 2426, Abs. 2 ZGB festgelegten Effektivzinsmethode erfasst, wobei der zeitliche Faktor entsprechend den Bestimmungen in Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 ZGB berücksichtigt wurde. Für Verbindlichkeiten, bei denen sich die Anwendung der Effektivzinsmethode und/oder der Methode nach fortgeführten Anschaffungskosten (Aktualisierung) im Rahmen der Notwendigkeit, eine wahrheitsgetreu und richtige Wiedergabe der Vermögens- und Ertragslage der Genossenschaft zu gewährleisten, als irrelevant erwiesen hat, erfolgte der Ausweis weiterhin entsprechend dem Nennwert. Dieser Umstand trat beispielsweise bei Verbindlichkeiten mit unterjähriger Fälligkeit bzw. in Bezug auf die Effektivzinsmethode ein, sofern Transaktionskosten, Kommissionen sowie alle sonstigen Differenzwerte zwischen Anfangswert und dem Wert am Stichtag unerheblich waren, oder sofern im Falle einer Aktualisierung der sich aus den Vertragsbedingungen ergebende Zinssatz nicht signifikant vom marktüblichen Zinssatz abweicht.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Berechnung der antizipativen und transitorischen Posten erfolgte auf Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinkosten und/oder Gemeinerträge auf zwei Geschäftsjahre.

Die Bewertung der antizipativen und transitorischen Posten erfolgte gemäß dem Grundsatz der "periodengerechten Abgrenzung", da die erhaltenen Vertragsleistungen keinen zeitlich kontinuierlichen wirtschaftlichen Gehalt aufweisen, sodass die Aufteilung der Kosten (und somit die Zuordnung des auf das Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zum Verlauf der Geschäftstätigkeit erfolgte, wie im OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 18 ausgeführt.

Sonstige Angaben

Transaktionen mit Rückübertragung zu einem bestimmten Termin

Die Genossenschaft bestätigt gemäß Art. 2427, Nr. 6-ter, dass sie im Laufe des Geschäftsjahres keine Geschäfte, die eine Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen, getätigt hat.

Anhang, Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital

Die nachstehende Tabelle enthält die während des Geschäftsjahres eingetretenen Änderungen, aufgeteilt nach eingeforderten und nicht eingeforderten Forderungen.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr
Eingeforderte Einlagen	50	(50)
Summe ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	50	(50)

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bewegungen der immateriellen Vermögensgegenstände

Die Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des betreffenden Anlagevermögens.

	Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	Konzessionen, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Summe immaterielle Vermögensgegenstände
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres				
Anschaffungs- kosten	116.528	21.905	337.824	476.257
Abschreibungen	97.259	4.779	298.372	400.410
Buchwert	19.269	17.126	39.452	75.847
Veränderungen im Geschäftsjahr				
Zukäufe	16.381	-	10.846	27.227
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	21.544	10.998	16.149	48.691
Abschreibungen im Geschäftsjahr	11.741	6.732	8.599	27.072
Andere Veränderungen	10.975	4.110	7.970	23.055
Summe Veränderungen	(5.929)	(13.620)	(5.932)	(25.481)
Wert zum Ende des Geschäftsjahres				
Anschaffungs- kosten	105.199	10.908	325.168	441.275
Abschreibungen	91.859	7.402	291.648	390.909
Buchwert	13.340	3.506	33.520	50.366

Die Beträge der "anderen Veränderungen" betreffen Beiträge, welche auf Grundlage der direkten Methode (Nettomethode) verbucht wurden und somit direkt vom Anlagegut abgezogen wurden sowie die Ausbuchungen des Wertberichtigungsfonds.

Sachanlagen

Bewegungen der Sachanlagen

Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des Anlagevermögens.

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres						
Anschaffungs- kosten	2.220.758	104.970	187.491	636.964	312.341	3.462.524
Abschreibungen	194.305	43.414	87.829	494.644	-	820.192
Buchwert	2.026.453	61.556	99.662	142.320	312.341	2.642.332
Veränderungen im Geschäftsjahr						
Zukäufe	247.803	31.909	5.277	48.083	122.941	456.013
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	-	5.358	24.648	40.246	260.369	330.621
Abschreibungen im Geschäftsjahr	26.570	10.265	17.163	47.881	-	101.879
Andere Veränderungen	(119.717)	(12.988)	8.803	25.597	-	(98.305)
Summe Veränderungen	101.516	3.298	(27.731)	(14.447)	(137.428)	(74.792)
Wert zum Ende des Geschäftsjahres						
Anschaffungs- kosten	2.348.844	115.438	162.237	639.124	174.913	3.440.556
Abschreibungen	220.875	50.584	90.306	511.251	-	873.016
Buchwert	2.127.969	64.854	71.931	127.873	174.913	2.567.540

Die Beträge der "anderen Veränderungen" betreffen Beiträge, welche auf Grundlage der direkten Methode (Nettomethode) verbucht wurden und somit direkt vom Anlagegut abgezogen wurden sowie die Ausbuchungen des Wertberichtigungsfonds.

Leasinggeschäfte

Die nachstehende Übersicht enthält die gesetzlich geforderten Angaben, mit denen die Auswirkungen, die sich aus den Buchungsdifferenzen zur Finanzmethode ergeben, außerbuchmäßig erfasst werden können. Mit dieser Übersicht erfasst das leasende Unternehmen die geleaste Sache im Anlagevermögen und berechnet für diese die Abschreibungsraten, während gleichzeitig die Schuld für den Tilgungsanteil der zu zahlenden Leasingraten erfasst wird. In diesem Fall werden in der Gewinn- und Verlustrechnung der Zinsanteil und die Abschreibungsrate für die Leasingraten, die auf das Geschäftsjahr entfallen, erfasst.

	Betrag
Gesamtbetrag der geleasteten Güter zum Ende des Geschäftsjahres	40.323
Abschreibungen, die auf das Geschäftsjahr entfallen wären	10.081
Barwert der Leasingraten, die zum Bilanzstichtag noch nicht fällig waren	12.386
Finanzaufwendungen im Geschäftsjahr auf der Grundlage des effektiven Zinssatzes	1.001

Zum 31.12.2020 sind noch folgende 3 Leasingverträge aufrecht: Opel Corsa (Anschaffungswert: € 11.037; Abschreibungssatz: 25%); Opel Mokka (Anschaffungswert: € 19.807; Abschreibungssatz: 25%), Opel Corsa (Anschaffungswert: € 9.479; Abschreibungssatz: 25%).

Finanzanlagen

Bewegungen der Beteiligungen, sonstigen Wertpapiere und aktiven derivativen Finanzinstrumente des Anlagevermögens

Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des Anlagevermögens.

	Beteiligungen an Tochter- unternehmen	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres			
Anschaffungs- kosten	2	1.005	1.007

	Beteiligungen an Tochter- unternehmen	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen
Buchwert	2	1.005	1.007
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Veräußerungen (Buchwert)	2	-	2
Summe Veränderungen	(2)	-	(2)
Wert zum Ende des Geschäftsjahres			
Anschaffungs- kosten	-	1.005	1.005
Buchwert	-	1.005	1.005

Die Beteiligungen der abhängigen Unternehmen EOS Genossenschaft sowie der SPES GmbH wurden ausgebucht, da die beiden Unternehmen liquidiert wurden.

Wert der Finanzanlagen

Das im Jahresabschluss ausgewiesene Finanzanlagevermögen wurde nicht zu einem höheren Wert als dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) verbucht.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der Bestände

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr
Fertige Erzeugnisse und Waren	150.086	(150.086)
Summe Vorräte	150.086	(150.086)

Forderungen des Umlaufvermögens

Veränderungen und Restlaufzeit der Forderungen des Umlaufvermögens

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderungen bei den im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen sowie Angaben zu den entsprechenden Fälligkeiten, falls diese erheblich sind.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
Forderungen des Umlaufvermögens aus Lieferungen und Leistungen	843.025	(67.239)	775.786	775.786	-
Steuerforderungen des Umlaufvermögens	23.625	37.406	61.031	61.031	-
Sonstige Forderungen des Umlaufvermögens	173.713	(68.076)	105.637	97.973	7.664
Summe Forderungen des Umlaufvermögens	1.040.363	(97.909)	942.454	934.790	7.664

Geografische Aufgliederung der Forderungen des Umlaufvermögens

Die Aufteilung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen nach geographischen Zonen wird nicht gemacht, da für den Jahresabschluss unerheblich.

Liquide Mittel

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der flüssigen Mittel

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	78.960	357.204	436.164
Kassenbestand	4.714	(2.724)	1.990
Summe liquide Mittel	83.674	354.480	438.154

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
Antizipative aktive Rechnungsabgrenzungen	10.999	(3.894)	7.105
Summe aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10.999	(3.894)	7.105

Die nachstehende Übersicht enthält die Zusammenstellung der betreffenden Posten, da diese im Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Beschreibung	Einzelheit	Betrag laufendes Geschäftsjahr
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>		
	Aktive transitorische Rechnungsabgrenzungen	7.105
	Summe	7.105

Aktivierete Aufwendungen im Finanzierungsbereich

Alle Zinsen sowie alle sonstigen Finanzaufwendungen wurden im Geschäftsjahr vollständig ausgezahlt. Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 8 ZGB wird somit bescheinigt, dass keine Aktivierung von Finanzaufwendungen vorliegt.

Anhang, Passiva und Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Eigenkapital

Veränderungen in den Posten des Eigenkapitals

Mit Bezug auf den Jahresabschluss enthält die nachstehende Tabelle die Veränderungen, die bei den einzelnen Posten des Eigenkapitals eingetreten sind, sowie die Details zu den anderen Rücklagen, falls diese in der Bilanz ausgewiesen sind. Es wird darauf verwiesen, dass sich das Stammkapital in Höhe von € 201.725 aus den Einlagen der ordentlichen Mitglieder (€ 1.025) sowie den Einlagen der unterstützenden Mitglieder (€ 200.700) zusammensetzt.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Andere Veränderungen		Ergebnis des Geschäftsjahres	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
		Zugänge	Abgänge		
Stammkapital	201.925	25	225		201.725
Gesetzliche Rücklage	627.789	-	-		627.789
Andere Rücklagen					
Sonstige Rücklagen	1.199.663	-	1		1.199.662
Summe andere Rücklagen	1.199.663	-	1		1.199.662
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	(571.369)	(616.202)	-		(1.187.571)
Jahresüberschuss/ (Jahresfehlbetrag)	(616.201)	616.201	-	177.539	177.539
Summe Eigenkapital	841.807	24	226	177.539	1.019.144

Detailinformationen zu den sonstigen Rücklagen (Übersicht)

Beschreibung	Betrag
Freiw.Rücklagen nicht besteuert (bis 2007)	62.362
Freiw.Rücklagen nicht besteuert (ab 2007)	1.137.300
Summe	1.199.662

Verfügbarkeit und Verwendung des Eigenkapitals

In den nachstehenden Übersichten werden die Posten für das Eigenkapital sowie ihre Herkunft, ihre Verwendungs- und Verteilungsmöglichkeit sowie ihre in den drei vorhergehenden Geschäftsjahren erfolgte Verwendung im Einzelnen aufgeführt.

	Betrag	Herkunft / Art	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbare Anteil
Stammkapital	201.725	Gezeichnetes Kapital	B;C	201.725
Gesetzliche Rücklage	627.789	Gewinne	B	627.789
Andere Rücklagen				
Sonstige Rücklagen	1.199.662	Gewinne	B	1.199.662
Summe andere Rücklagen	1.199.662	Gewinne	B	1.199.662
Vorgetragene Gewinne	(1.187.571)	Gewinne		-
Summe	841.605			2.029.176
Nicht ausschüttbarer Anteil				1.827.451
Ausschüttbarer Restanteil				201.725

Erläuterung: A: für Kapitalerhöhungen B: für Verlustabdeckungen C: für Ausschüttungen an die Gesellschafter D: für sonstige satzungsmäßige Zwecke E: Sonstiges

Aufgliederung des Eigenkapitals nach Herkunft, Verfügbarkeit und Ausschüttungsmöglichkeit (Übersicht)

Beschreibung	Betrag	Herkunft / Art	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbare Anteil
Freiw.Rücklagen nicht besteuert (bis 2007)	62.362	Gewinne	B	62.362
Freiw.Rücklagen nicht besteuert (ab 2007)	1.137.300	Gewinne	B	1.137.300
Summe	1.199.662			

Erläuterung: A: für Kapitalerhöhungen B: für Verlustabdeckungen C: für Ausschüttungen an die Gesellschafter D: für sonstige satzungsmäßige Zwecke E: Sonstiges

Rückstellungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

	Sonstige Rückstellungen	Summe Rückstellungen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	320.000	320.000
Veränderungen im Geschäftsjahr		
Rückstellung im Geschäftsjahr	207.389	207.389
Verwendung im Geschäftsjahr	320.000	320.000
Summe Veränderungen	(112.611)	(112.611)
Wert zum Ende des Geschäftsjahres	207.389	207.389

Sonstige Rückstellungen

Die nachstehende Übersicht enthält die Zusammenstellung des betreffenden Postens, da dieser im Jahresabschluss gemäß Art. 2427, Abs. 1 ZGB ausgewiesen ist.

Beschreibung	Einzelheit	Betrag laufendes Geschäftsjahr
<i>sonstige</i>		
	Sonstige Rückstell. für Risiken und Lasten	207.389
	Summe	207.389

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden mehrere Rückstellungen aufgelöst, insbesondere die Rückstellung in Höhe von Euro 200.000 für eine Bürgschaft, welche der EOS Genossenschaft gewährt wurde, da die Genossenschaft an dessen Stelle in selber Höhe ein Darlehen auf 10 Jahre aufgenommen hat. Weiters wurde die Rückstellung in Höhe von Euro 107.851 für Personalkosten JAI aufgelöst, da die Aktivität aufgelassen wurde.

Im Geschäftsjahr wurde neue Risikorückstellungen in Höhe von Euro 207.389 getätigt. Diese betreffen Rückstellungen für verschiedene Schadenersatzforderungen aus Gerichtsverfahren.

Abfertigung für Arbeitnehmer

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der Abfindung nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

	Abfertigung für Arbeitnehmer
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	453.907
Veränderungen im Geschäftsjahr	

	Abfertigung für Arbeitnehmer
Rückstellung im Geschäftsjahr	76.950
Verwendung im Geschäftsjahr	129.967
Summe Veränderungen	(53.017)
Wert zum Ende des Geschäftsjahres	400.890

Verbindlichkeiten

Veränderungen und Restlaufzeit der Verbindlichkeiten

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderungen bei Verbindlichkeiten sowie Angaben zu ihren entsprechenden etwaigen Fälligkeiten.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil	Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.221.649	381.399	1.603.048	264.892	1.338.156	497.091
Geleistete Anzahlungen	1.038	(1.038)	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182.720	(47.896)	134.824	134.824	-	-
Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen	110.000	(110.000)	-	-	-	-
Steuerverbindlichkeiten	104.753	(31.213)	73.540	73.540	-	-
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	178.247	(45.844)	132.403	132.403	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	588.487	(153.101)	435.386	435.386	-	-
Summe Verbindlichkeiten	2.386.894	(7.693)	2.379.201	1.041.045	1.338.156	497.091

Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Die Angaben zu Verbindlichkeiten gegen Banken gehen aus der oben angeführten Übersicht hervor.

Sonstige Verbindlichkeiten

Es werden keine Angaben zu sonstigen Verbindlichkeiten gemacht, da für diesen Jahresabschluss unerheblich.

Geografische Aufgliederung der Verbindlichkeiten

Auf eine Übersicht der Aufteilung der Verbindlichkeiten nach geographischen Zonen wurde verzichtet, da davon ausgegangen wird, dass deren Kenntnis für das Verständnis und die Beurteilung der wirtschaftlichen Ergebnisse nicht von Bedeutung ist.

Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten auf Sachwerten der Gesellschaft

In der nachstehenden Übersicht werden gesondert für jeden Posten die Verbindlichkeiten ausgewiesen, die durch als dingliche Sicherheiten eingesetzte Gesellschaftsgüter gesichert sind, und zwar unter Angabe der Art der geleisteten Sicherheit.

	Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten		Verbindlichkeiten ohne dingliche Sicherheiten	Summe
	Verbindlichkeiten mit Hypotheken	Summe Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.603.048	1.603.048	-	1.603.048
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	134.824	134.824
Steuerverbindlichkeiten	-	-	73.540	73.540

	Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten		Verbindlichkeiten ohne dingliche Sicherheiten	Summe
	Verbindlichkeiten mit Hypotheken	Summe Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten		
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	-	-	132.403	132.403
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	435.386	435.386
Summe Verbindlichkeiten	1.603.048	1.603.048	776.153	2.379.201

Bezüglich Fälligkeit, Rückzahlungsbedingungen und Zinssatz für Verbindlichkeiten mit dinglicher Sicherheit enthält die nachstehende Tabelle die geforderten Angaben.

Kreditart	Fälligkeit	Sicherstellung	Ursprüngliche Schuld	Restschuld
Darlehen Umbau Bürgerhof	31.12.2033	Hypothek Bürgerhof Raiffeisenkasse Bruneck	700.000 €	692.233 €
Darlehen Kauf Büro	28.02.2027	Hypothek Büro Raiffeisenkasse Bruneck	300.000 €	189.608 €
Darlehen Kauf Büro	31.03.2021	Hypothek Büro Raiffeisenkasse Bruneck	390.000 €	22.729 €
Darlehen	28.02.2030	Bürgschaft EOS Genossenschaft	200.000 €	198.478 €
Darlehen Finanzierung	30.04.2023	Garfidi Bürgschaftsleistung Hypothek Büro, Wald, Bürgerhof	300.000 € 200.000 €	300.000 € 200.000 €
Kontokorrentkreditrahmen	31.03.2021	Hypothek Büro, Wald, Bürgerhof, Raiffeisenkasse Bruneck	550.000 €	

Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Genossenschaft mehrere Bürgschaften für die Durchführung von öffentlichen Aufträgen bei der Raiffeisenkasse Bruneck in Höhe von insgesamt Euro 31.401 hat.

Gesellschafterfinanzierungen

Die Mitglieder haben der Genossenschaft keine Finanzierungen gewährt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der passiven Rechnungsabgrenzungsposten

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr
Antizipative passive Rechnungsabgrenzungen	1.750	(1.750)
Summe passive Rechnungsabgrenzungen	1.750	(1.750)

Anhang, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält das wirtschaftliche Ergebnis.

In ihr werden die Geschäftsvorfälle über positive und negative Ertragskomponenten, durch welche das wirtschaftliche Ergebnis zustande kommt, zusammengefasst dargestellt. Die gemäß den Bestimmungen in Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Einkommenskomponenten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnissen zusammengefasst und entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Neben- und Finanztätigkeit unterschieden.

Im Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind die Komponenten des Einkommens enthalten, die kontinuierlich und im Rahmen des für die Betriebsführung relevanten Geschäftsbereichs erwirtschaftet werden und die das Kerngeschäft der Genossenschaft, deren Betriebszweck im Betreiben dieses Geschäfts besteht, kennzeichnen.

Die Finanztätigkeit besteht aus Geschäftsvorfällen, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle, die Einkommenskomponenten generieren und unter die normale Geschäftstätigkeit fallen, jedoch nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder Finanztätigkeit zählen, zusammengefasst.

Gesamtleistung

Die Erlöse werden im Jahresabschluss periodengerecht und unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien sowie unter Abzug der unmittelbar mit diesen zusammenhängenden Steuern ausgewiesen.

Bei der Lieferung von Waren wurden die entsprechenden Erlöse für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Bezug gewählt.

Die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erbracht bzw. zu dem die Erbringung der Leistung durchgeführt wurde, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Erlöse mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Die erfolgsbezogenen Zuwendungen werden periodengerecht in dem Geschäftsjahr, in dem mit Sicherheit der Anspruch auf Vergütung entstanden ist, erfasst und unter dem Sonderposten A.5 ausgewiesen, da es sich hierbei um Zuschüsse zu Erträgen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und/oder um eine Kürzung der Aufwendungen und Kosten für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit handelt.

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen

Die nachstehende Tabelle enthält die Aufteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach Geschäftsbereichen.

Geschäftsbereich	Wert im Geschäftsjahr
EOS Betreuung Jugendliche	4.275.865
Projekt JAI Hausmeister	21.651
Projekt MT Eisenwaren	129.835
Bürgerhof	97.359
Verkauf Holz	100.710
Summe	4.625.420

Geografische Aufgliederung der Umsatzerlöse

Auf eine Übersicht der Aufteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach geographischen Zonen wurde verzichtet, da davon ausgegangen wird, dass deren Kenntnis für das Verständnis und die Beurteilung der wirtschaftlichen Ergebnisse nicht von Bedeutung ist.

Herstellungskosten

Die Aufwendungen und Kosten werden periodengerecht und entsprechend ihrer Art sowie unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten

gemäß dem OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 ausgewiesen. Beim Kauf von Gütern wurden die entsprechenden Aufwendungen für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Referenz gewählt. Die Aufwendungen für den Einkauf von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erhalten wurde bzw. zu dem die Erbringung der Leistung abgeschlossen war, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Aufwendungen mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Finanzergebnis

Die Erträge und Finanzaufwendungen werden periodengerecht im Verhältnis zu dem im Geschäftsjahr angefallenen Anteil ausgewiesen.

Zusammensetzung der Erträge aus Beteiligungen

Es liegen keine Erträge aus Beteiligungen gemäß Art. 2425, Nr. 15 ZGB vor.

Aufteilung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen nach Art der Verbindlichkeiten

In der nachstehenden Übersicht werden die Zinsen und Finanzaufwendungen gemäß Art. 2425, Nr. 17 ZGB aufgeführt, wobei Zinsen und Finanzaufwendungen für Obligationsanleihen, Verbindlichkeiten gegen Banken und sonstige Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen werden.

	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.933
Sonstige	1
Summe	42.934

Betrag und Art der Ertrags- bzw. Aufwandsposten von außergewöhnlicher Höhe oder Auswirkung

Die nachstehende Übersicht enthält Betrag und Art der einzelnen Ertragselemente, die einen außergewöhnlichen Umfang oder außergewöhnliche Auswirkungen aufweisen.

Ertragsposten	Betrag	Art
A.5.2	105.000	Ausbuchung Verbindlichkeit gegenüber EOS Genossenschaft
A.5.2	73.770	Schlichtungsverfahren Sozialgenossenschaft Mutter Teresa

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Aufwendungen, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Steuern des laufenden Geschäftsjahres, passive und aktive latente Steuern

Die Genossenschaft hat die laufenden Steuern auf der Grundlage der bestehenden, steuerlichen Bestimmungen errechnet. Die laufenden Steuern beziehen sich auf die kompetenzmäßig errechneten Steuern, so wie sie aus den Steuererklärungen hervorgehen.

Latente und vorausgezählte Steuern

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Bereitstellungen für aktive oder passive latente Steuern vorgenommen, da keine temporären Unterschiede zwischen der im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuerlast und der theoretischen Steuerlast vorliegen.

Anhang, Kapitalflussrechnung

Die Genossenschaft hat eine Kapitalflussrechnung erstellt. Diese ist eine Zusammenfassung, in der die im Laufe des Geschäftsjahres eingetretenen Veränderungen im Betriebsvermögen mit den Änderungen der Finanzlage der Genossenschaft in Beziehung gesetzt werden. Die Kapitalflussrechnung ist eine Darstellung der finanziellen Mittel, die das Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres benötigte, und der Art und Weise, wie diese eingesetzt wurden.

Für die Erstellung der Kapitalflussrechnung hat die Genossenschaft gemäß den Bestimmungen des OIC Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 10 die indirekte Methode verwendet, wobei die Finanzflüsse durch die Berichtigung des Betriebsergebnisses der nicht monetären Komponenten rekonstruiert werden.

Anhang, sonstige Informationen

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt.

Angaben zum Personalstand

Die nachstehende Übersicht enthält den durchschnittlichen Personalbestand, getrennt nach Gruppen und berechnet unter Berücksichtigung des täglichen Mittels.

	Durchschnittliche Anzahl
Angestellte	77
Arbeiter	6
Personalstand gesamt	83

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite an Verwalter und Überwachungsräte sowie Verpflichtungen, die in ihrem Interesse eingegangen wurden

Die nachstehende Übersicht enthält die gemäß Art. 2427, Nr. 16 ZGB geforderten Angaben, wobei diesbezüglich darauf hingewiesen wird, dass keine Vorauszahlungen oder Forderungen vorliegen und dass die Genossenschaft keinerlei Verpflichtungen im Namen des Verwaltungsorgans infolge von Garantien jeglicher Art übernommen hat.

	Überwachungsräte
Vergütungen	12.336

Vergütungen an den Abschlussprüfer oder die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die nachstehende Tabelle enthält, nach der Art der erbrachten Dienstleistungen aufgeschlüsselt, die Vergütungen, die der Rechnungsprüfungsgesellschaft zustehen.

	Wert
Jährliche Abschlussprüfung	13.025
Summe Vergütungen des Wirtschaftsprüfers bzw. der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	13.025

Arten der ausgegebenen Aktien

Dieser Abschnitt des Anhangs zum Jahresabschluss ist nicht relevant, da das Gesellschaftskapital keine Aktien enthält.

Ausgegebene Wertpapiere

Die Genossenschaft hat keine Wertpapiere ausgegeben.

Details zu den sonstigen ausgegebenen Finanzinstrumenten

Die Genossenschaft hat keine anderen Finanzinstrumente gemäß Art. 2346, Abs. 6 ZGB ausgegeben.

Verpflichtungen, Sicherheiten und mögliche Verbindlichkeiten, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Es liegen keine finanziellen Verpflichtungen, Garantien oder Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind, vor.

Informationen zu Zweckvermögen und Finanzierungen für besondere Geschäfte

Vermögen für ein Sondergeschäft

Hiermit wird bescheinigt, dass zum Bilanzstichtag kein Vermögen für Sondergeschäfte gemäß Art. 2427, Nr. 20 ZGB vorliegt.

Finanzierungen für ein Sondergeschäft

Hiermit wird bescheinigt, dass zum Bilanzstichtag keine Finanzierungen für Sondergeschäfte gemäß Art. 2427, Nr. 21 ZGB vorliegen.

Informationen zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt; es handelt sich dabei um Beratungsleistungen in Höhe von Euro 16.338, die der Obmann der Genossenschaft in Rechnung gestellt hat. Sie wurden zu den üblichen Marktbedingungen abgeschlossen, daher werden entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen diesbezüglich keine weiteren Angaben gemacht.

Informationen zu Vereinbarungen, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden keine Vereinbarungen geschlossen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben.

Informationen zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Mit Bezug auf Punkt 22-quarter des Art. 2427 ZGB sind keine nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetretenen Ereignisse von besonderer Bedeutung anzugeben, die sich relevant auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt haben könnten.

Unternehmen, die den Konzernabschluss des größten/kleinsten Konsolidierungskreises erstellen, dem das Unternehmen als Tochtergesellschaft angehört

Die Sachverhalte gemäß Art. 2427, Nr. 22-quinquies und -sexies ZGB liegen nicht vor.

Informationen zu den derivativen Finanzinstrumenten im Sinne von Art. 2427-bis des Zivilgesetzbuches

Hiermit wird bescheinigt, dass keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet wurden.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Gemäß Art. 2497-bis, Abs. 4 ZGB wird bescheinigt, dass die Genossenschaft der Direktions- und Koordinationsgewalt keiner anderen Gesellschaft untersteht.

Angaben zu den Genossenschaften

Der nachstehende Absatz enthält die erforderlichen Angaben für Genossenschaften auf überwiegender Gegenseitigkeit.

Der Gesellschaftszweck Ihrer Genossenschaft ist auf Gegenseitigkeit ausgerichtet, wobei die Tätigkeit der Genossenschaft nicht nur zugunsten der Mitglieder sondern auch zugunsten Dritter ausgeübt wird. Artikel 2513 ZGB definiert die Maßstäbe, mit denen ermittelt wird, ob der Aspekt der Gegenseitigkeit bei den von der Genossenschaft ausgeübten Tätigkeiten überwiegt.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Genossenschaft den Anforderungen gemäß Art. 2514 ZGB entspricht und dass Art. 2512 ZGB keine Anwendung findet, da es sich bei dieser Genossenschaft um eine Sozialgenossenschaft handelt.

Angaben im Sinne von Artikel 2513 ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass die Satzung der Genossenschaft die erforderlichen Klauseln gemäß Art. 2514 ZGB enthält und dass diese de facto eingehalten werden; da es sich bei dieser Genossenschaft um eine Sozialgenossenschaft handelt, bestehen die Bedingung der überwiegenden Gegenseitigkeit somit dauerhaft.

Angaben im Sinne von Artikel 2545-sexies ZGB

Die Genossenschaft weist darauf hin, dass der in Art. 2545 ZGB genannte Fall nicht vorliegt.

Angaben im Sinne von Art. 1, Absatz 125 des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017

Hinsichtlich der Bestimmungen in Art. 1, Abs. 125-bis Gesetz Nr. 124/2017 bezüglich der Verpflichtung, im Anhang zum Jahresabschluss alle Geldbeträge auszuweisen, die gegebenenfalls während des Geschäftsjahrs in Form von Subventionen, Beihilfen, vergüteten Aufträgen oder sonstigen wirtschaftlichen Vorteilen von der öffentlichen Verwaltung und von den in Absatz 125-bis des oben genannten Artikels aufgeführten Stellen erhalten wurden, bescheinigt die Genossenschaft hiermit folgende öffentliche Zuwendungen erhalten zu haben.

Öffentliche Körperschaft	Grund	Betrag	Zahlungsdatum	Dekret/Beschluss/Gesetz
Autonome Provinz Bozen	Kostenbeitrag	9.000 €	06.03.2020	Dekret 24605/2019
Autonome Provinz Bozen	Kostenbeitrag	23.000 €	06.07.2020	Dekret 13294/2019
Autonome Provinz Bozen	Kostenbeitrag	2.245 €	30.07.2020	Dekret 19636/2019
Autonome Provinz Bozen	Kostenbeitrag	4.350 €	26.08.2020	Dekret 21441/2019
Autonome Provinz Bozen	Kostenbeitrag	4.000 €	10.09.2020	Dekret 25323/2019
Autonome Provinz Bozen	Kostenbeitrag	5.656 €	16.10.2020	Dekret 25323/2019
Autonome Provinz Bozen	Kostenbeitrag	3.195 €	05.11.2020	Dekret 15982/2019
Autonome Provinz Bozen	Kostenbeitrag	2.876 €	22.12.2020	Dekret 13924/2019
Autonome Provinz Bozen	Investitionsbeitrag	40.000 €	18.02.2020	Dekret 14410/2019
Autonome Provinz Bozen	Investitionsbeitrag	7.746 €	31.07.2020	Dekret 10078/2020
Autonome Provinz Bozen	Investitionsbeitrag	3.869 €	26.08.2020	Dekret 15819/2018
Autonome Provinz Bozen	Investitionsbeitrag	3.584 €	10.09.2020	Dekret 14883/2020
Autonome Provinz Bozen	Investitionsbeitrag	896 €	16.09.2020	Dekret 14883/2020
Autonome Provinz Bozen	Investitionsbeitrag	20.708 €	27.10.2020	Dekret 8458/2020
Autonome Provinz Bozen	Investitionsbeitrag	160.000 €	03.12.2020	Dekret 21438/2020
Autonome Provinz Bozen	Investitionsbeitrag	3.666 €	18.12.2020	Dekret 25443/2020
Zuweisung IRPEF	5 Promille	14.625	2020	

Vorschlag über die Gewinnverwendung bzw. Verlustabdeckung

Sehr geehrte Mitglieder, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Genossenschaft Ihnen vor, den Betriebsgewinn in Höhe von Euro 177.538,73 wie folgt zu verwenden:

Euro 53.261,62 als gesetzliche Rücklage;

Euro 5.326,16 als Einzahlung in den Mutualitätsfonds;

Euro 118.950,95 als freiwillige Rücklage.

Von den freiwilligen Rücklagen werden anschließend Euro 172.212,57 zur teilweisen Abdeckung des Verlustvortrages verwendet.

Anhang, Schlussteil

Sehr geehrte Mitglieder, hiermit bestätigen wir, dass der vorliegende Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass die darin enthaltenen Angaben mit den Rechnungslegungsunterlagen übereinstimmen. Wir bitten Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31/12/2020 gemeinsam mit dem vom Verwaltungsorgan unterbreiteten Vorschlag für die Verwendung des Betriebsergebnisses zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen

Bruneck, 20/04/2021

Der Obmann

Anton Josef Kosta